



Familiengartenverein Höngg

Protokoll der Generalversammlung

vom Samstag, 28. Januar 2017, 18.00 Uhr im Restaurant zur Schützenstube
Hönggerberg

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler (1 Stimme pro Parzelle)
3. Traktandenliste
4. Protokoll der GV vom 23. Januar 2016
5. Jahresbericht
6. Kassa- und Revisorenbericht
7. Wahlen
8. Anträge
9. Ausblick kommendes Gartenjahr
10. Verschiedenes

1. Begrüssung:

Der Präsident Markus Mehnert begrüsst um 18:13 Uhr die anwesenden Pächterinnen und Pächter.
Es sind 84 Pächterinnen und Pächter anwesend.

Stimmberechtigt sind 41, das absolute Mehr liegt bei 21 Stimmen.

Auf den Tischen liegt die Vereinsbuchhaltung 2016 auf.

Folgende Gäste werden speziell begrüsst: Paul Meyer mit Johanna sowie Ruth
Bosshardt von Grün Stadt Zürich

Markus spricht die Automatisierung und Digitalisierung in der letzten Zeit an und betont, dass trotz diesem digitalen Wandel auch im kommenden Gartenjahr die persönlichen, zwischenmenschlichen Begegnungen von hoher Bedeutung sind.

2. Wahl der Stimmentzähler:

Dominique, Mauro Peduzzi und Joaquim Morgado stellen sich als Stimmentzähler zur Verfügung.

3. Traktandenliste:

Die Traktandenliste wurde Mitte Dezember 2016 an alle Mitglieder verschickt und liegt seit 17:30 Uhr im Restaurant auf.

4. Protokoll der GV vom 23.01.2016:

Das Protokoll der letztjährigen GV wurde auf unserer Homepage aufgeschaltet sowie vor der GV zur Einsicht aufgelegt.

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt. Das Protokoll 2016 wird mit 36 Ja – Stimmen angenommen.

5. Jahresbericht des Präsidenten:

Das Vereinsjahr 2016 begann mit der GV am 23. Januar 2016.

Der Februar startete mit wenig Sonne. Der März war begleitet von politischen Ereignissen, inklusive der Flüchtlingsthematik. Im Juni folgten der Brexit sowie die Eröffnung des Gotthard Basistunnels. Juli als schöner Sommermonat, das Olympia Highlight im August und der November mit dem grössten Supermond in 100 Jahren sowie den US-Wahlen.

Das Gartenjahr selbst war von einem verspäteten Sommer begleitet, der jedoch lange bis in den Herbst hinein verlängert wurde.

Zudem gab es keine negativen Ereignisse im 2016, welche unseren Verein tangiert hätten.

Der Vorstand hatte zwischen April und November vier ordentliche Vorstandssitzungen. Im Areal Tobelegg Halden wurde infolge einer defekten Wasserleitung ein erhöhter Wasserverbrauch festgestellt. Dieser Leck konnte glücklicherweise repariert werden.

Im 2016 gab es keine Veränderungen im Vorstand.

Weiterhin durchgeführt wurde der Kaffee-Kuchen Anlass im Areal Tobelegg sowie das Gartenfest im Areal Allmend.

Unsere Homepage wird stets aktuell gehalten und es werden immer wieder aktuelle Informationen aufgeschaltet.

Der Gartenrundgang fand im August durch den Vorstand statt. Teils mussten Pächter angeschrieben werden wegen kritischen Gewächsen wie Goldruten oder Bambus, bzw. wegen allgemeiner schlechter Pflege der Parzelle.

Wichtig und für alle Pächter gilt, dass Schattenplätze und Pergolas genehmigt werden müssen.

Pergolas mit fest montierten Dach sind nicht erlaubt.

Eine ausserordentliche Kündigung musste durch den Vorstand gesprochen werden, da der Garten über längere Zeit nicht gepflegt wurde.

Im Areal Allmend gab es letztes Jahr 5 Pächterwechsel. Wichtig zu vermerken ist, dass die Warteliste bei Wechseln zu befolgen ist. Allerdings geht trotzdem nicht jeder freie Garten sofort weg (Bsp. wegen fehlenden Gartenhaus oder der Lage im Areal).

Weitere Infos durch den Präsidenten:

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und und Landschaft setzte ein Forschungsprojekt über Familiengärten fort. Gerade im Areal Allmend wird diese Forschungsprojekt unterstützt.

Beitrag Bodenschutzstiftung CHF 30.- pro Jahr. Wird zurzeit von der Stiftung mangels fehlender Fälle/Auszahlungen nicht eingezogen. Im 2018 wird der Beitrag jedoch wieder erhoben.

Der Verein hat bis anhin den Beitrag stets mit dem Jahresbeitrag eingezogen.

Die Frage des Präsidenten an die anwesenden Pächter ob dieser Ansatz zukünftig geändert werden soll bleibt ohne Rückmeldung.

Zurzeit haben wir in der Vereinskasse pro Parzelle ca CHF 1000.- an Rückstellungen. Gerade für das anstehende Jubiläum im 2019 ist es sinnvoll, noch weitere Rückstellungen für die Festlichkeiten zu haben.

Info zum Thema Bodenschutzstiftung: Diese deckt nur Schäden im Boden ab (Bsp. Bei Brand Gartenhaus). Das Gartenhaus muss über die Privathaftpflichtversicherung abgedeckt werden (inklusive die Räumung, Empfehlung GSZ: CHF 5'000 bis 10'000.- in die Versicherung zu nehmen). Info vom Schweizerischen Familiengartenverband: Der Platz in der Stadt Zürich ist rar, GSZ ist konstruktiv, neue Areale zu schaffen wenn bestehende Gärten aufgegeben werden müssen. Unsere Gartenberaterin Helena Bucher ist Ansprechpartnerin zum Thema (Wild-)Bienen im Garten. Im Schweizerischen Familiengartenverein wird stets Unterstützung gesucht. Interessierte können sich direkt beim Verband melden. Die Stadt-Zürcher Familiengärten haben neu zwei Vertreter beim Verband

Infos von Grün Stadt Zürich Ruth Bosshardt:

In der Stadt Zürich herrscht eine hohe Nachfrage nach Familiengärten, es existieren viele Wartelisten in den Vereinen. In der Stadt Zürich gibt es ca 1 Garten pro 100 Einwohner. Der Baudruck in der Stadt steigt weiterhin und freie Flächen werden rar. Es wird weiterhin Platz für Wohnungen und Schulen benötigt. Einige Areale werden so auch in Zukunft überbaut. Die Stimmbürger der Stadt entscheiden jedoch in den Abstimmungen zu den Vorlagen, welche Projekte zustande kommen. GSZ ist erfreut über eine grosse Anzahl naturnah gehaltener Gärten als Kulturgut und macht den Aufruf, ein Gleichgewicht im Garten zu erhalten und nicht sofort zur „Giftkeule“ zu greifen. Es sind keine chemischen und synthetischen Pflanzenschutzmittel erlaubt und dem Kulturgut soll Sorge gehalten werden. Wichtig zu beachten ist, dass die „übrige“ städtische Bevölkerung hinschaut. Nicht die Gartenhäuschen sind das wichtigste, sondern wie der Garten bewirtschaftet wird. Wichtig auch - für Bauten im Areal ist eine Baubewilligung nötig. Es gilt die Kleingartenverordnung. GSZ wünscht noch angenehme Wintertage und anschliessend einen frohen Start in die Gartensaison.

Infos Arealchef Allmend – Sepp Twerenbold:

Zufrieden mit dem Gartenjahr.
Es ist gewünscht, dass auch jüngere Pächter mithelfen und in ca. 2 Jahren jemand jüngerer sein Amt des Arealchefs übernehmen würde.
Ein grosses Dankeschön geht an sämtliche Helfer, welche ihn mit Salat und Kuchen beim Gartenfest unterstützten!

Infos Arealchef Tobelegg Halden – Michael Deiss:

Neuer Häcksler wurde gekauft. Kein Plastik in Tomatenhäuschen über den Winter – bitte entfernen. Info dass Erde mit Torfanteil nicht konform ist . Beim Gartenerdeverkauf wird zukünftig eine andere Erde verkauft, der Preis wird sich deshalb erhöhen.
Grenzanteil: Teils zu hohe Bäume / Sträucher entlang der Gartengrenze. Teilweise erfolgte Meldung von Anwohnern.
Danke an seine Helfer Sämi und Celine für die Hilfe unter dem Jahr und Hilfe beim Fondueabend. Danke an Hans Jaun für die Pflege des Eingangsbereiches. Danke an Branislav für den Gartenerdeverkauf. Fredy fürs Rasenmähen und Cheng für die Organisation der Kaffee/Kuchen Anlässe.

Danksagungen durch den Präsidenten:

Ein grosses Dankeschön geht an folgende Personen:

- Sepp und Michi für ihre tolle Arbeit als Arealchefs und die Arbeit im Vorstand
- Christina Arpagaus als Arealchefin Hohenklingen
- Helena für die Organisation der Lottopreise und die Blumen an der GV sowie ihrer Arbeit als Gartenberaterin
- Bernie als abtretender Aktuar
- Revisoren Heidi Kessler und Dominik Vondra
- Kassierin Coco Petit
- Rainer und Werni für die Sanierung des Eingangstores Hohenklingen in Form von „Gratisleistung“
- Dem ganzen Team des Restaurant Schützenstube für die Bewirtung

Infos Gartenberaterin Helena Bucher:

Am 25. Februar 2017 findet ein Baumschnittkurs durch einen Fachmann statt. Eine Liste zum Eintragen für Interessenten liegt auf.

In der Stadt Zürich sind die Böden generell säuerlich. Eine Liste für Bodenproben durch Helena liegt ebenfalls auf.

6. Kassa- und Revisorinnenbericht

Coco: Bankgebühren konnten gespart werden (neu bei ZKB). Alle Pächter werden gebeten, den Mitgliederbeitrag innert der angegebenen Frist zu bezahlen.

Finanzielles:

Gewinn von CHF 2'090.-

Das Vereinsvermögen beträgt CHF 54'374.70.-

Die Rückstellungen betragen rund CHF 60'327.-

Revisorenbericht durch Dominik Vondra:

Am 23. Januar 2017 fand die Prüfung der Abrechnung durch die beiden Revisoren statt.

Sämtliche Stichproben zeigten dass die Vereinskasse gut geführt wurde. Sämtliche ausgewiesene Beträge konnten einwandfrei belegt werden.

Antrag: 1) Genehmigung Gewinn, Bilanz und Erfolgsrechnung

Antrag: 2) Decharge für verantwortliche Organe und Kassierin

Der Kassa- und Revisorenbericht wird mit 38 Ja Stimmen genehmigt. Ein Dank geht an die Kassierin Coco Petit für die gute Arbeit.

7. Wahlen:

Neuwahl:

Monika Simmler stellt sich als Aktuarin zur Verfügung

Wiederwahl bestehender Vorstand:

Kassier: Coco Petit

Gartenberaterin und Vorstandsmitglied: Helena Bucher

Arealchef Tobelegg Halden: Michi Deiss

Arealchef Allmend Sepp Twerenbold

Präsidium: Markus Mehnert für ein Jahr (Infolge Umzug nach Schlieren). Bisher haben wir einen Interessenten, weitere Interessenten dürfen sich beim Vorstand melden.

Wahlergebnisse:

Neuwahl Monika Simmler (für 2 Jahre): 38 Ja

Wiederwahl bestehende Vorstandsmitglieder Coco, Michi, Sepp, Helena (für 2 Jahre): 38 Ja

Wiederwahl Präsident Markus Mehnert (für 1 Jahr): 36 Ja

8. Anträge

Es sind keine Anträge beim Präsidenten eingegangen.

9. Ausblick 2017

Baumschnittkurs organisiert durch Helena

Bioterra-Kursprogramme liegen auf

Fortsetzung des Kaffee-Kuchen Anlasses

Gartenrundgang im Sommer durch den Vorstand

Gartenfest Areal Allmend

Hinweise:

- Der Verein bietet Unterstützung bei der Sanierung von Asbest- und Eisenbahnschwellen
- Die beiden Vereinshütten sowie das Festzelt können gemietet werden
- Das Festival der Natur zum Thema Biodiversität erleben findet vom 18. – 21. Mai 2017 statt.
Infos: <http://festivaldernatur.ch/node/106>

10. Verschiedenes:

Datum nächste GV: Samstag, 27. Januar 2018

Ende der Versammlung um 19:25 Uhr

Für das Protokoll

Bernhard Hug

Aktuar